



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Pfarrliegenschaft

Gemeinde

Wil (ZH)

Bezirk

Bülach

Ortslage

Pfarrbungert

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Oberdorfstrasse 9, 9.1
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1561–1818
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Akulina Müller

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
07100168	RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
071BEI00168	RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-

Schutzbegründung

Das 1561 erbaute Pfarrhaus (Vers. Nr. 00168) ist als eines der ältesten Pfarrhäuser der Region ein wichtiger baukünstlerischer, sozialhistorischer und politischer Zeuge der damaligen Gesellschaftsordnung. Die privilegierte soziale Stellung des Pfarrers als Vertreter der städtischen Obrigkeit äussert sich im repräsentativen Charakter des Pfarrhauses und seiner exponierten Lage oberhalb des Dorfes. Pfarrhäuser wurden mehrheitlich nahe der Kirche gebaut, so auch in Wil. Die mittelalterliche Dorfkirche stand einst südlich des Pfarrhauses. Sie wurde 1860 abgebrochen und weiter südlich ein Neubau erstellt. Als stattlicher Wohnbau, grösstenteils als Massivbau erstellt, unterscheidet sich das Pfarrhaus klar von den regionaltypischen Vielzweckbauernhäusern, welche meist in Fachwerk erstellt wurden. Als funktioneller Bestandteil der Pfarrliegenschaft komplettiert das ehem. Waschhaus (071BEI00168) von 1818 erhalten das Ensemble. Die Pfarscheune wurde 1835 abgebrochen. Durch die erhöhte Lage über dem alten Dorfkern ist das Ensemble von ortsbildprägender Wirkung.

Schutzzweck

Erhaltung des Pfarrhauses in seiner bauzeitlichen Substanz, Fassadengestaltung und Dachform sowie der Grundrissaufteilung und der erhaltenen historischen Ausstattung im Innern. Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des ehem. Waschhauses samt dem Verbindungsgang.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Die Pfarrliegenschaft liegt auf einem Hügel westlich des historischen Dorfkerns. Das Ensemble steht östlich der Oberdorfstrasse und umfasst das Pfarrhaus und das ehem. Waschhaus, welche durch einen Verbindungsgang miteinander verbunden sind. Im N befindet sich ein mit Staketenzaun umfriedeter Garten. Gegen W breitet sich auf dem abfallenden Gelände eine grössere Wiesenfläche aus. Südlich des Pfarrhauses stand einst die erste Dorfkirche. Die neue ref. Kirche (Schützenhausstrasse 4; Vers. Nr. 00162) wurde 1973–1975 weiter südlich auf der Hügelkuppe erbaut.



Pfarrliegenschaft

Objektbeschreibung

Ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00168)

Dreigeschossiger Mischbau mit geschweiftem Satteldach. Das gesamte EG sowie die Ost-, Süd- und Westfassade sind massiv, die Nordfassade und die beiden Giebelfelder in Fachwerk konstruiert. Das Fachwerk ist einzig im östlichen Giebelfeld sichtbar, das westseitige Giebelfeld trägt einen Schindelschirm und die Nordfassade ist wie die übrigen Fassaden verputzt und weiss gestrichen. Das EG dient als Keller und ist abgesehen von der breiten zweiflügligen Eingangstür in der Südfassade nur spärlich mit schlitzartigen Öffnungen versehen. Die Südfassade zeigt in den OG vier Achsen mit Doppelfenster. Die übrigen Fassaden sind spärlicher und unregelmässig befenstert. Sämtliche Fenster sind mit grün gestrichenen Bretterläden versehen. Im Innern sind gemäss Quellen u. a. Wand- und Deckentäfer, Holzböden, Türen und Kachelöfen erhalten.

Ehem. Waschhaus (071BEI00168)

Das zweigeschossige ehem. Waschhaus ist als Fachwerkkonstruktion über einem massiven EG errichtet und verfügt über ein Satteldach. Das EG wird über eine Tür in der Südfassade erschlossen und weist gegen S, O und N schmale Einzelfenster auf. Das OG wird über den Verbindungsgang an der Nordseite des Pfarrhauses und über eine gedeckte Holzterrasse an der Westseite des Pfarrhauses erschlossen. Der Verbindungsgang ist ebenfalls eine Fachwerkkonstruktion über einem massiven EG und wird von einem Pultdach gedeckt. Die Fenster im OG des ehem. Waschhauses sind symmetrisch zu denjenigen im EG angeordnet. Sämtliche Fenster sind mit grün gestrichenen Bretterläden versehen.

Baugeschichtliche Daten

1561	Bau des Pfarrhauses anstelle des alten Pfarrhauses
1818	Bau des Waschhauses
1839	Reparaturarbeiten am Pfarrhaus
1860	Abtragung der mittelalterlichen Chorturmkirche südlich des Pfarrhauses und Neubau weiter südlich
1945–1946	Aussenrenovation des Pfarrhauses
1958	Ausbau der zwei Zimmer im OG des ehem. Waschhauses zu einem Pfarrgemeinderaum
1977–1980	Gesamtrenovation des Pfarrhauses: Ausbesserung des Fassadenputzes und der Fenstergewände; statische Sanierung: teilweises Unterfangen des Gebäudes und neue Beton- und Eisenstützen im Keller; im Innern Einbau von Bad, WC und Duschen sowie eines Tankraums
1998	Aussen- und teilweise Innenrenovation in beiden Gebäuden: Ersatz des Kalkputzes im Sockelbereich durch einen Sanierputz, Neuanstrich der Fassaden, Anbringen eines Schindelschirms an der westseitigen Giebelseite des Pfarrhauses, Ersatz von sämtlichen Fenstern und Klappläden, Erneuerung der infrastrukturellen Einrichtungen, Architekt: Schmidli Architekten & Partner (o.A.–o.A.), Bauherrschaft: Reformierte Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Wil, Vers. Nr. 00168, Juni 1980, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Wil, Inv. Nr. II/1 und II/2, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Peter Schweizer, Wil – Die Geschichte eines Bauerndorfes auf dem Rafzerfeld, Wil 1993, S. 232–238.
- Zürcher Denkmalpflege, 15. Bericht 1997–2000, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2004, S. 278–279.



Pfarriiegenschaft



Pfarriiegenschaft, Ansicht von NW, 01.07.2020 (Bild Nr. D101391_33).



Pfarriiegenschaft, Ref. Pfarrhaus, Ansicht von SW, 01.07.2020 (Bild Nr. D101391_25).

Pfarriiegenschaft



Pfarriiegenschaft, Ansicht von O, 01.07.2020 (Bild Nr. D101391_39).



Pfarriiegenschaft, Ehem. Waschhaus (091BEI00168), Ansicht von S, 01.07.2020 (Bild Nr. D101391_38).

Pfarriiegenschaft



Pfarriiegenschaft, Ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00168), Ansicht von S, 01.07.2020
(Bild Nr. D101391_37).